

- Faculté des lettres et sciences humaines
- www.unine.ch/lettres

Lecture dirigée : Proseminar Literaturwissenschaft: Feuerwerk: Zu einer Denkfigur in Literatur und Philosophie (2AL1277)

Filières concernées	Nombre d'heures	Validation	Crédits ECTS
Pilier B A - langue et littérature allemandes	Lecture: 2 ph	Voir ci-dessous	3

ph=période hebdomadaire, pg=période globale, j=jour, dj=demi-jour, h=heure, min=minute

Période d'enseignement:

- Semestre Automne

Equipe enseignante

Lukas Wolff

Contenu

Im Begriff des Feuerwerks sind die handwerkliche und künstlerische Bedeutung stets eng aufeinander bezogen, je nach dem, ob es sich um die Fabrikation von Sprengkörpern zu Kriegszwecken handelt, oder, im Gegenteil, ein Gegenstand der ästhetischen Anschauung zum sinnlichen Wohlgefallen der Menschen gemeint ist. Daher rührt, dass wenn das Feuerwerk als Objekt der literarischen Darstellung begegnet, es meist als Reflexionsfigur funktioniert, zur Selbstverständigung der Literatur über ihr eigenes Schaffen sowie dessen Stellung und Funktion innerhalb der Gesellschaft und dem System der Künste.

Im Seminar lesen wir Texte aus unterschiedlichen literarischen Epochen und untersuchen, welche Semantik des Feuerwerks sie stark machen, wie sich das auf Inhalts- und Formebene ausprägt, und was für ein poetisches Selbstverständnis damit verbunden ist. Das Programm umfasst Beispiele vom frühen 18.- bis zum 19. Jahrhundert, darunter Gedichte, Erzählungen und Dramen von so prominenten Autoren und Autorinnen wie Herder, Goethe, Tieck, Achim von Arnim, Heinrich von Kleist oder Anette von Droste-Hülshoff. Weiter ist ein Ausblick geplant auf eine Reihe von kunst- und geschichtsphilosophischen Texten des 19.- und 20. Jahrhunderts, die auf die literarische Traditionsbildung des Feuerwerks Bezug nehmen, um daraus einzelne Philosopheme oder eine ganze Programmatik zu entwickeln. Tendenzen und Ansätze zumindest gibt es etwa in den Werken von Hegel, Schopenhauer, Nietzsche, Adorno und Foucault.

Forme de l'évaluation

Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Sitzungsmoderation mit Thesenpapier und/oder einer schriftlichen Seminararbeit im Umfang von 10 bis 12 Seiten. Die Anforderungen variieren, je nach dem, ob Sie zu 3 oder 6 ECTS studieren.

Der Abgabetermin für schriftliche Seminararbeiten im Herbstsemester ist am 31. März 2024. Bei Nicht-bestehen (Echec) kann die Studien- und/oder Prüfungsleistung einmalig wiederholt werden. Das neue Abgabedatum für den Zweitversuch ist am 30. Juni 2024.

Das Seminar findet in Präsenz statt. Die Studien- und Prüfungsleistung bleiben dieselben, auch im Ausnahmefall, sollte die Universität unvorhergesehen zum Fernunterricht zurückkehren. Alle weiteren Regelungen für schriftliche Arbeiten und Prüfungen finden sich unter folgendem Link: <http://www2.unine.ch/allemand/page-5426.html>

Documentation

Die Literatur und das Arbeitsmaterial werden im Seminar bekannt gegeben.

Pré-requis

Das Seminar ist offen für BA-Studierende ab dem zweiten Jahr im Grundstudium.

Forme de l'enseignement

Proseminar

Objectifs d'apprentissage

Au terme de la formation l'étudiant-e doit être capable de :

- Analyser et interpréter des textes poétiques
- Dialoguer sur les questions traitées dans le cadre du séminaire
- Développer une réflexion critique
- Rédiger und texte scientifique en allemand
- Décrire le contexte synchronique et diachronique d'un texte littéraire

Compétences transférables

- Communiquer dans une seconde langue
- Inciter au transfert interdisciplinaire entre Critique littéraire et Histoire des idées

- Faculté des lettres et sciences humaines
- www.unine.ch/lettres

Lecture dirigée : Proseminar Literaturwissenschaft: Feuerwerk: Zu einer Denkfigur in Literatur und Philosophie (2AL1277)

- Synthétiser des analyses basées sur des approches méthodologiques différentes
- Stimuler sa créativité